

1. Record Nr.	UNINA9911067906303321
Titolo	Traumasensibel arbeiten : Perspektiven einer Psychosozialen Traumatologie // Claudia Nikitsin, Maike Stern, Eddie Hartmann, Jürgen Beushausen
Pubbl/distr/stampa	Leverkusen, : Verlag Barbara Budrich, 2026
ISBN	3-8474-3341-5
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (269 p.)
Soggetti	<p>child and youth care  Ehrenamt  Kinder- und Jugendhilfe  psychosocial counseling  Pädagogik  social work  psychosoziale Beratung  social assistance  Sozialarbeit  trauma  Soziale Arbeit  trauma help  trauma pedagogy  Trauma  Traumahilfe  Traumapädagogik  Traumatologie  traumatology  pedagogy  volunteering</p>
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	In vielen Tätigkeitsfeldern der Psychosozialen Beratung und der Sozialen Arbeit sind die Fachkräfte mit Klient*innen konfrontiert, die durch traumatische Ereignisse belastet und geprägt sind. Die Beiträge dieses Bandes basieren auf aktuellen Forschungsergebnissen und

Handlungsempfehlungen, die (größtenteils) im Rahmen von Masterarbeiten an der Diploma-Hochschule Nordhessen erarbeitet wurden. Im Mittelpunkt der Beiträge steht die verbindende Frage, wie Akteure im Bereich der professionellen Traumahilfe darin unterstützt werden können, die psychosoziale Komplexität traumatischen Geschehens zu verstehen und ihr im Praxisalltag gerecht zu werden. Eine Psychosoziale Traumatologie ermöglicht die im Feld der Sozialen Arbeit gängigen Ansätze professioneller Traumaarbeit – der Traumapädagogik, der Traumatherapie und der Traumaberatung – mit Hilfe einer übergreifenden Perspektive zu integrieren, indem auch die gesellschaftliche Einbettung von Traumaphänomenen in den Mittelpunkt gerückt wird. Hierbei benötigen die Klient\*innen vor allem kompetente Fachkräfte mit der Fähigkeit, eine traumasensible Haltung einzunehmen.

---

#### Nota di contenuto

Einleitung der Herausgeber\*innen Teil 1: Einführung Die soziale Konstruktion von Traumata und die folgenreiche Verteilung von gesellschaftlicher Aufmerksamkeit. Ein Plädoyer für eine Psychosoziale Traumatologie (Jürgen Beushausen) Trauma und Rassismus. Zur Entwicklung einer Psychosozialen Traumatologie am Beispiel aktueller Debatten über traumatisierende Rassismuserfahrungen (Eddie Hartmann) Das Ressentiment als blinder Fleck in der Sozialen Arbeit? Einblicke und Perspektiven zu einem vergiftenden Phänomen (Jirko Krauß) Teil 2: Kinder und Jugendliche Und was ist mit den Kindern? Traumapädagogik als Chance für die Arbeit mit Kindern in Frauenhäusern (Raffaella Dikmann) Im Spannungsfeld zwischen Macht und Ohnmacht. Haltgebende Konstruktionen und heilende Dekonstruktionen von Männlichkeit in der Traumaberatung von Jungen\* und Männern\* (Ben Siebert) Resilienz und Trauma-Bewältigung im Alltag. Erfahrungen von Jugendlichen in der stationären Jugendhilfe (Celina Wenzel) Traumasensible Schulsozialarbeit in Baden-Württemberg. Wege zur Integration traumapädagogischer Ressourcen in Schulen (Jasmin Schenk) Wenn Trauma kein Ende nimmt. Sequenzielle Traumatisierung unbegleiteter minderjähriger Geflüchteter (Kira Mboma) Teil 3: Erwachsene Klient\*innen Zwischen Vergangenheit und Zukunft. Biografiearbeit in der psychosozialen Beratung älterer Migrant\*innen (Victoria Schäfer) Fehlgeburt als unsichtbares Trauma. Zwischen individueller Erfahrung und gesellschaftlicher Normierung (Sarah Bruder) Das unsichtbare Erbe. Die transgenerationale Weitergabe von Strukturen sexualisierter Gewalt in patriarchal geprägten Strukturen (Vivien Schroth) Teil 4: Helfer\*innen und Institutionen Die Traumasensibilität pädagogischer Fachkräfte in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit. Status quo und Handlungsempfehlungen (Marina Bahnmüller) Trauma und Fluchterfahrung in der frühen Kindheit. Herausforderungen für Kindertageseinrichtungen (Maike Stern) Traumasensibles Arbeiten in der Kinder- und Jugendhilfe. Eine qualitative Studie über den Wissensstand der Fachkräfte (Lisa Müller) Traumatisierte Klient\*innen verstehen und begleiten. Traumapädagogische Basisschulungen für Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe (Svea Kroes) Sekundäre Traumatisierung im Feld der Sozialpsychiatrie (Duygu Girgin) Sekundäre Traumatisierung und Empathie. Zur Bedeutung des personenzentrierten Gesprächsansatzes im Kontext der TelefonSeelsorge (Claudia Nikitsin) Herausgeber- und Autor\*innenverzeichnis

---

#### Sommario/riassunto

In vielen Tätigkeitsfeldern der Psychosozialen Beratung und der Sozialen Arbeit sind die Fachkräfte mit Klient\*innen konfrontiert, die durch traumatische Ereignisse belastet und geprägt sind. Dieser Band

versammelt Aufsätze zur Weiterentwicklung der psychosozialen Traumatologie. Auf Basis aktueller Forschungsergebnisse und praxisorientierter Handlungsempfehlungen aus Masterarbeiten der Diploma Hochschule zeigen die Beiträge, wie Fachkräfte in der Traumahilfe unterstützt werden können, die psychosoziale Komplexität traumatischer Erfahrungen besser zu verstehen und wirksam zu handeln. This volume brings together essays on the development of psychosocial traumatology. Based on current research findings and practice-oriented recommendations from master's theses at Diploma Hochschule, the contributions show how professionals in trauma support can be aided in understanding the psychosocial complexity of traumatic experiences and in acting effectively.

---